# PFARRBLATT

DER STADTPFARRE BRUNECK

50. Jahrgang | Oktober – November – Dezember 2022 | Nr. 4


# Glocken läuten das Neue Jahr 2023 ein

## Silvesternacht

Die Glocken tönen durch die Nacht,
Du lauschest ihrem Klingen;
Das Jahr, das du herangewacht,
Was wird das Neue bringen?

Kein Glockenlaut, kein Menschenmund,
Noch der Gestirne Kreisen
Vermag auf Gottes Erdenrund
Die Zukunft dir zu weisen!

Drum frag dich selbst! Das Jahr wird gut,
Gehst du auf rechten Wegen,
In deinem Tun und Lassen ruht
Des neuen Jahres Segen.

*Max Hartung*

## Das Glockenläuten in unserer Pfarrei

Bekanntlich schweigen von Gründonnerstag Abend bis zum Gloria der Osternacht die Kirchenglocken. Eine alte Legende besagt dazu, dass sie in dieser Zeit nach Rom fliegen – so als ob sie dort einen kleinen Urlaub verbringen würden. Solche alten Überlieferungen von Glocken, die in den Kartagen nach Rom pilgern, heben einen zentralen Inhalt: Sie empfangen dort die **Osterbotschaft** neu, um diese dann zuhause voll Freude zu verkünden.

Damit ist eine zentrale Aufgabe der Glocken zum Ausdruck gebracht: Sie sind **Glaubensbotinnen**. Sie verkündigen immer neu, dass Jesus lebt! Und um Tod und Auferstehung Jesu zu feiern, rufen sie uns zur gemeinsamen Feier in die Kirche.

Neue Glocken werden durch einen feierlichen Ritus vom Bischof (oder von seinem Beauftragten) **geweiht**. Damit werden sie in den Dienst für Gott genommen. Sie vergegenwärtigen Gottes Größe und Macht; ja durch die Weihe erinnern die Glocken an die Stimme Gottes selbst.

Eine der Hauptaufgaben der Glocken ist daher das **Läuten zum Gottesdienst**. Es ist eine Einladung, in die Kirche zu kommen – oder, wenn das nicht möglich ist, sich mit den Gläubigen, die sich in der Kirche versammeln, geistig – im Gebet – zu verbinden. Auch das **Läutzeichen zur Wandlung** gilt nicht nur den Gläubigen, die in der Kirche versammelt sind, sondern ist zugleich auch eine Einladung an jene, die nicht den Gottesdienst mitfeiern können, zumindest einen kurzen Gebetsgedanken zu machen.

Eine Einladung zum Gebet ist auch das **Angelusläuten** oder „**Betläuten“**: in unserer Pfarrkirche um 7.00 Uhr, zu Mittag um 12.00 Uhr und am Abend um 19.15 Uhr; (in der Kapuzinerkirche und in der Rainkirche um 19.00 Uhr).

Es lädt ein, den „Engel des Herrn“ zu beten *(im Gotteslob Nr. 3,6)* und mit der Gottesmutter Maria die Geheimnisse der Menschwerdung, des Leidens und Sterbens und der Auferstehung Jesu zu betrachten.

*Im Bild: die große Glocke in der Pfarrkirche*

Die **kleinere Glocke**, die am Abend nachläutet, lädt zum Gebet für die Verstorbenen ein.

Während in den Kartagen die Glocken schweigen und dadurch die Trauer über das Leiden und den Tod Jesu zum Ausdruck bringen, läutet während des Jahres am **Donnerstagabend** (in der Pfarrkirche um 19.15 Uhr) und am **Freitagnachmittag** (15.00 Uhr) jeweils die große Glocke und ruft uns auf, mit einem Gebet an die Todesangst und die Todesstunde Jesu zu denken (die entsprechenden Gebete finden sich im Gotteslob Nr. 700,1+2).

Etwas kräftiger fällt das sogenannte **Feierabendläuten am Samstag und vor allem vor großen Feiertagen** aus.

Es lädt ein, uns nicht nur äußerlich, sondern besonders auch innerlich auf den Sonntag bzw. Feiertag vorzubereiten

*Im Bild: 4 Glocken im rechten Turm der Pfarrkirche*

Eine große Bedeutung hat in vielen Pfarreien auch das **Wetterläuten**. Dadurch wird Gott als Herr über die Gewalten der Natur erkannt und gepriesen, der allein diese zu beherrschen vermag. Die Wetterglocke lädt die Gläubigen zum Gebet und zum Vertrauen auf Gott ein.

Ein wichtiger Dienst der Glocken ist die Verabschiedung unserer Verstorbenen: das Läuten des „**Sterbeglöckleins“** (bei uns in der Rainkirche) unmittelbar nach dem Tod.

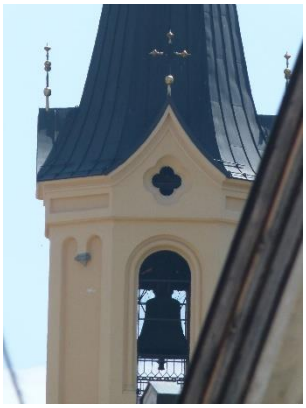
*Im Bild: die Sterbeglocke in der Rainkirche*

In vielen Pfarreien wird noch das „**Schiedumläuten“** am Tag der Beerdigung gepflegt (in unserer Pfarrkirche zum Rosenkranz, der vor dem Beerdigungsgottesdienst gebetet wird). Die Glocken bringen die Stimme des Auferstandenen zum Ausdruck, der ein Mitglied unserer Pfarrgemeinde in das ewige Leben gerufen hat, und zugleich ist es auch eine Einladung zum Gebet für die oder den Verstorbenen.

Es gibt noch **weitere Anlässe**, zu denen die Glocken läuten, etwa um Mitternacht zum Beginn des Neuen Jahres und zum Beginn der Fastenzeit oder auch zum Hausgottesdienst. Weiters werden die Glocken geläutet beim Tod des Papstes und des Bischofs, wie auch nach der Wahl des neuen Papstes und der Ernennung eines neuen Bischofs. Eine besondere Form war es, als während des ersten Corona-Lockdowns, wo keine Gottesdienste stattfinden konnten, die Glocken am Sonntag zu Mittag geläutet wurden, um damit die Zusammengehörigkeit als Glaubensgemeinschaft trotz der räumlichen Distanz zu vergegenwärtigen.

Dies alles verdeutlicht, dass die Glocken für uns Christen vielfältige Aufgaben haben. Sie bringen die Gefühle der Gläubigen in Freude und Trauer, im Dank- und Bittgebet zum Ausdruck. Sie sind eine Bitte an Gott, er möge durch ihre Stimme die Bereitschaft der Menschen für den Glauben fördern. Die Glocken erinnern die Menschen an Gott. Vor allem aber rufen sie uns immer wieder zum Gebet und zum Gottesdienst.

Im **September 2022 musste die alte Glockensteuerung** der Pfarrkirche wegen eines Defekts **ausgetauscht** werden. Die neue Computersteuerung ermöglicht mittels Satellitensignal ein sekundengenaues Läuten und die Eingabe sämtlicher Läutzeiten des gesamten Kirchenjahres.



Schöne Videos der Glocken unserer Pfarrkirche und Rainkirche finden Sie auf YouTube unter dem Namen: „**Bruneck (I-Südtirol) Die Glocken der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt“** sowie „**Bruneck / Brunico (I - Südtirol) Die Glocken der Rainkirche St.Katharina**“.

Um die weithin vernehmbare Glocke in der Rainkirche erzählt man sich folgende Sage: Als sie dereinst verkauft werden sollte, wurde die Glocke auf einen Wagen geladen. Doch obwohl zwölf Pferde vor selbigen gespannt wurden und der Weg steil nach unten führte, sei das Fuhrwerk plötzlich nicht mehr zu bewegen gewesen. Schließlich sei ein Zettel mit folgender Botschaft vom Himmel gefallen:
„Katharina heiß' ich, alle Wetter weiß ich.
Alle Wetter vertreib' ich,
und im Rainturm bleib' ich.“
Als daraufhin der Rückweg angetreten wurde, soll die Muskelkraft zweier Pferde ausgereicht haben, um die schwere Last wieder nach oben zu befördern.
*(Vgl. Karl Meusburger, Die Sage vom Beistandmanndl in: Der Schlern, Monatszeitschrift für Südtiroler Landeskunde, 1923, S. 283.)*

*Günther Brunner und Josef Knapp*

*(Bearbeitet nach einer Vorlage von Fabian Tirler. Einige Gedanken sind entnommen aus: Ewald VOLGGER, Theologie der Glocke. Aus Weiheliturgie und Liturgieerklärungen des Mittelalters, in: Der Schlern 82/5-6 [2008] 6-27.)*

## Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfer

In der Liturgie der Kirche mit ihren verschiedenen Gottesdienstformen gibt es eine Vielfalt an Diensten und Aufgaben. Das **Zweite Vatikanische Konzil** (1962-1965) hat ausdrücklich gewünscht, dass alle Gläubigen sich mit ihrem Gebet, Gesang, Opfer, mit ihrer Begabung und ihrer jeweiligen Beauftragung beteiligen. Alle zusammen sind Ausdruck dafür, dass das ganze gläubige Volk den Gottesdienst trägt und mitgestaltet.
Unter den Diensten, die auf dem gemeinsamen Priestertum aller Gläubigen fußen, nehmen die Kommunionhelfer und Kommunionhelferinnen bis heute eine besondere Stellung ein.

**Was machen KommunionhelferInnen?**

Seit Jahrzehnten haben in den allermeisten Pfarreien Frauen und Männer zusammen mit den Priestern und Diakonen den Dienst als KommunionhelferIn übernommen. Dabei geht es um das Allerheiligste: **Sie helfen bei der Austeilung der Kommunion bei den Gottesdiensten, bringen Alten und Kranken die Kommunion in die Häuser und dürfen auch das Allerheiligste zur Anbetung aussetzen.** Auf diese Weise unterstützen sie die geistlichen Berufe und sind eine große Hilfe. Mehr noch: **Sie bringen Christus zu den Menschen und tragen so zum Aufbau der Kirche bei.**
Deshalb ist der Dienst des Kommunionhelfers und der Kommunionhelferin ein Verkündigungsdienst. Dies gilt besonders, wenn die heilige Kommunion nicht nur innerhalb der Eucharistiefeier gereicht wird, sondern wenn sie den kranken bzw. alten Menschen im Krankenhaus oder in einer Altenpflegeeinrichtung auch in die Zimmer gebracht wird.
Auch in unserem Wohn- und Pflegeheim Mittleres Pustertal haben wir seit Kurzem 5 Personen für diesen wichtigen Dienst. Da es dafür eine bischöfliche Beauftragung braucht, haben diese eine Ausbildung gemacht. Im Herbst 2022 haben fünf Frauen diese Ausbildung in Bruneck absolviert.
Beim Festgottesdienst am Christkönigsonntag, 20. November 2022 in der Pfarrkirche wurde ihnen von Dekan Josef Knapp das Beauftragungsschreiben des Bischöflichen Ordinariates überreicht. Es sind:
**Gisela Pörnbacher Glaneo**
**Irmgard Putzer Nardin**
**Daniela Oberlechner Steidl**
**Katrin Steger Oberkofler**
**Evi Moser.**
Weitere drei Frauen und ein Mann erhielten die Beauftragung für unsere Pfarrgemeinde Bruneck:
**Catherine Mutzig**
**Sandra Künig**
**Michaela Homann Goller**
**Edmund Ebner**
Diese Beauftragung gilt für 5 Jahre und kann dann vom Bischof auf unbestimmte Zeit verlängert werden.

**Wir danken allen für die Bereitschaft und wünschen ihnen viel Freude an diesem Dienst, auf dass er Vielen zum Segen werde!**

## MITGEHtragEN

In Zusammenarbeit verschiedener Institutionen (Caritas Hospizbewegung, EOS, Hotelfachschule, Intercable, Jugenddienst Bruneck, Stadtgemeinde Bruneck, Netzwerk Suizidprävention, Notfallseelsorge des weißen Kreuzes, Pfarrei Bruneck, psychologischer Dienst des Sanitätsbetriebes, Shabba Crew) fand am 16. Oktober 2022 eine **Solidaritätsaktion zum Thema Suizid** statt. Der gemeinsame Weg führte vom Tschurtschenthaler Park zur Pfarrkirche.

Unterwegs wurde die Thematik in mehreren Stationen von verschiedenen Gruppen aufgegriffen.

Jugendliche hatten mit Martin Messner im Rahmen des Projektes *„72 Stunden ohne Kompromiss“* das „**Miteinandems**“ konstruiert. Ein Fahrrad für zwei Personen, das die Bedeutung eines vertrauens- und rücksichtsvollen Miteinanders symbolisiert.

Die Themen der einzelnen Stationen wurden auf dem Pfarrplatz noch einmal zusammengeführt. Mit dem Künstler Lois Steger wurde ein Netz aus Kabelbindern geknüpft. Ein Netz als Symbol für das starke Netz, an dem alle gemeinsam knüpfen müssen, damit Menschen, denen der Boden unter den Füßen wegzubrechen droht, aufgefangen werden können.
Die Botschaft der Aktion war „Gemeinsam unterwegs“. Hellhörig machen, bewusst machen, dass es um ein Thema geht, das uns alle angeht, war das Anliegen. Eine starke soziale Integration, Gefühle der Sicherheit, Wissen um Rückhalt und ein gesundes Selbstvertrauen sind die größten Schutzfaktoren vor Suizidalität. Wirksam ist Suizidprävention überwiegend dort, wo Menschen miteinander in Beziehung stehen.
Den abschließenden Gottesdienst zelebrierten Generalvikar Eugen Runggaldier, Dekan Josef Knapp, die Kooperatoren Yves Menanga Kizito und Pater Piotr Pnaczak und d. Massimilian Sposato, der vor allem zu dieser Aktion angeregt hat. Catherine Mutzig, die Verantwortliche der Pfarrcaritas Bruneck, die diese Aktion federführend begleitet hat, dankte zum Schluss allen Mitwirkenden und Allen, die an einem starken Netz weiterknüpfen, um Menschen in Not und Drangsal aufzufangen.

## Die Jungschar

Seit Beginn des aktuellen Schuljahres gibt es in Bruneck wiederum eine Jungschargruppe. Die 20 Mädchen der Katholischen Jungschar Südtirols (KJS) sind im Alter zwischen 8 und 10 Jahren und treffen sich jeden Donnerstag von 14 Uhr bis 15.30 Uhr mit ihren BetreuerInnen Julia und Peter.
Im November wurden die Mädchen offiziell in die Gemeinschaft der KJS aufgenommen und haben sich als Gruppe den Namen **THE MAGIC GIRLS** überlegt. Sie sind alle ein wenig magisch, manche haben besondere Eigenschaften und sie strahlen.

Bereits beim Martinsumzug präsentieren sie sich das erste Mal offiziell mit ihren Schildmützen, die sie sich als Erkennungszeichen für die Gruppe ausgesucht haben. Sie haben die Geschichte des Hl. Martins nachgespielt und die Feier mit Lesen und Singen unterstützt.

In den wöchentlichen Gruppenstunden wird viel gelacht, gebastelt, die Natur genossen und auch soziales Engagement kommt nicht zu kurz.
Jeden 1. Donnerstag im Monat gestalten die Mädchen einen Schülergottesdienst um 16 Uhr in der Pfarrkirche.
Im heurigen Arbeitsjahr werden sie auch am großen Kinderfest der Katholischen Jungschar auf Landeseben teilnehmen.

## Martinsumzug

Am 11. November feiern die Katholiken traditionell den Hl. Martin. Kindern wandern mit ihren Laternen durch die Stadt. Auch heuer organisierte die Pfarrei Bruneck wiederum den Martinsumzug. Bereits beim Start auf dem Pfarrplatz, zeichnete sich ab, dass viele der Einladung gefolgt sind.

Die neugegründete Kath. Jungschargruppe Bruneck las einige Texte vor, während Dekan Josef Knapp mit Kooperator Kizito einige Eröffnungsworte sprach. Anschließend wanderten die rund 280 Kinder mit ihren Eltern und Großeltern hinauf zur Rainkirche. Dort führten die Mädchen der Jungschargruppe ein Klangspiel zur Martinsgeschichte auf.

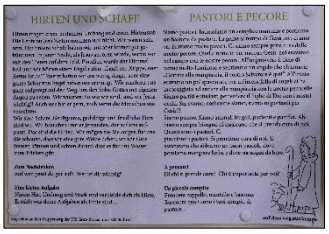
Als Abschluss wanderten alle singend zum Ursulinentor, wo der Kath. Familienverband den Kindern ein kleines Martinsbrezl spendierte.

## Auf dem Weg zur Krippe

Vom 7. Dezember bis zum 6. Jänner wurde durch alle 5 Kirchen von Bruneck ein Krippenweg organisiert. „Auf dem Weg zur Krippe“ hieß die Veranstaltung und konnte zeitunabhängig von den Familien mit den Kindern besucht werden.

In jeder Kirche stand eine Figur aus der Krippe, die sich den Kindern vorstellte und ihre Aufgabe rund um die Geschichte der Geburt Jesu erklärte.

Anschließend durften die Kinder sich verkleiden, ein Lied singen, etwas erzählen oder eine kleine Aufgabe bewältigen. Bei jeder Station gab es auch eine kleine Überraschung. So konnten sich die Familien auf eine etwas andere Art und Weise auf Weihnachten vorbereiten.



Ochs und Esel

In Bethlehem gab es viele Bauern. Sie bauten Obst und Gemüse an, um dieses auf dem Markt zu verkaufen. Starke Tiere halfen ihnen bei der Arbeit. Der Ochse half den Menschen am Feld, er zog den Pflug. Der Esel transportierte Obst und Gemüse zum Markt. Die Tiere übernachteten im warmen Stall. Beide, Ochs und Esel, waren sehr froh, ein Zuhause zu haben, wo sie sich gebogen fühlen können. Außerdem duftete der Stall wunderbar nach Heu. Sie hatten immer genügend zum Essen. In dieser Nacht war jedoch etwas anders, als sie es gewohnt waren. Maria und Josef, die Eltern von Jesus, hatten in ihrem Stall einen Platz für die Nacht gefunden. Ochs und Esel teilten mit ihnen die Schlafunterkunft. Sie waren froh, den Beiden einen warmen Platz anbieten zu können. Der Esel war einer der ersten, der das Jesuskind bestaunen durfte, der Ochse wärmte das kleine Kind mit seinem warmen Atem.

Zum Nachdenken

*Wo geht es dir gut? Wo verbringst du gerne Zeit? Wo fühlst du dich geborgen? Wo fühlst du dich zu Hause?*

*Eine kleine Aufgabe*

*Nimm den schweren Rucksack und versuche ihn ein kleines Stück zu tragen – so wie der Esel schwer tragen musste. Beim Weitergehen puste mit deinem Atem in deine Hand und spüre die Wärme.*

Die Sterne, die den Christbaum auf dem Pfarrplatz schmückten, wurden von Heinrich Agreiter ausgeschnitten, von vielen Kindern beim Pfarrcafe angemalt und von Gemeindearbeitern aufgehängt.

## Die Sternsinger

Dieses Jahr waren sie wieder unterwegs: die Sternsinger. 6 Gruppen mit jeweils 3 Königen zogen zwei Tage von Tür zu Tür. Die Sternsinger überbrachten Segenswünsche und sammelten Spenden. Mit den südtirolweit gesammelten Spendengeldern werden über 100 karitative Projekte weltweit in Ländern des Globalen Südens unterstützt. Heuer vor allem in Tansania. Nähere Information finden Sie unter www.jungschar.it/vorstellprojekt/.

Da sich trotz vielfachen Aufrufens nicht so viele Kinder wie in den Jahren vor der Epidemie gemeldet haben, **gilt all jenen, die dabei waren, großes Lob und Anerkennung für ihren wertvollen Beitrag.** Trotz schwieriger Voraussetzungen konnten die Sternsinger 14.589,87 € sammeln.

**Allen, die dazu beigetragen haben gilt ein großes und herzliches Vergelt`s Gott!**

## Neuer Votiv-Kerzenhalter in der Pfarrkirche

**Gebet beim Kerzenanzünden:**

**Gottesmutter Maria,**
wie jede Mutter kennst du die Sorgen des Alltags und die Frage, was aus deinem Kind werden wird.
Du hast JA gesagt zu Gottes geheimnisvollem Plan und hast die dir anvertraute Aufgabe mit Liebe und Hingabe erfüllt.
Ich stehe hier mit meinen Sorgen, mit meiner Bitte und mit meiner Hoffnung. Dieses Licht, das ich hier entzünde, soll ein Zeichen meines Vertrauens sein.
Möge Gott mein Leben und das jener Menschen, für die ich hier besonders bete, hell machen und es mit seiner Liebe und Gegenwart erfüllen.
Maria, Mutter Jesu und meine Mutter, trage meine Bitten vor Gott! Amen.

## Pfarrbibliothek Bruneck

Die Pfarrbibliothek ist bei Kleinkindern und Senioren beliebt. Die Atmosphäre ist ruhig, heimelig, so sagen es die Besucher.
Kunden können neben CD´s und Büchern auch Gesellschaftsspiele ausleihen, vor Ort diese auch ausprobieren. Wir haben TipToi-Bücher und TipToi-Stifte, Tonie-Figuren und auch Zeitschriften für Jung und Groß.

Gerne besucht uns der Kindergarten Sonnenhaus, vielleicht gelingt es uns auch wieder vermehrt Schulklassen einzuladen. Es werden Vorlesestunden, Bastel- und Spielenachmittage angeboten. Außerdem nehmen wir beim Lesesommer teil.

**Öffnungszeiten:**
Dienstag und Donnerstag
15:30 - 18 :00 Uhr

Wir freuen uns auf viele Besucher!

## Korb mit religiösen Kinderbüchern in der Pfarrkirche

Seit Anfang Dezember haben wir in der Pfarrkirche einen großen Korb mit religiösen Kinderbüchern. Dieser Korb wird bei jeder Kindermesse bzw. während Familiengottesdienstes vorne Links aufgestellt und Kleinkinder und Kinder haben die Möglichkeit, sich Bücher zu holen und diese in der Messfeier anzuschauen. Wir bitten euch, gewissenhaft mit den Büchern umzugehen.
Ein großes Dankeschön geht an die Pfarrbibliothek Bruneck, die uns tatkräftig bei diesem Projekt unterstützt hat.
Eine weitere großartige Überraschung für unsere Kinder steht in den kommenden Wochen noch an. Lasst Euch überraschen!

## Durch die Taufe in das Gottesvolk aufgenommen wurden

02.10.2022 Matilda Ploner
02.10.2022 Vincent Ploner
02.10.2022 Bruno Nothdurfter
08.10.2022 Eris Barbieri
16.10.2022 Alba Philippa Irschara
16.10.2022 Jonathan Hinteregger
16.10.2022 Lilly Sophie Kahler
06.11.2022 Noah, Franz Mutschlechner
20.11.2022 Lina Frenes
20.11.2022 Leo Weissteiner
03.12.2022 Edoardo Mura
11.12.2022 Axel Guerrero Schöpfer

## Den heiligen Bund der Ehe geschlossen haben

Taferner Roland & Unterpertinger Stephanie
am 01.10.2022 in der Rainkirche

Huber Gerold Michael & Irsara Barbara
am 08.10.2022 in Untermoi

## Gott hat zu sich gerufen in das ewige Leben:

| Todestag | Name | Wohnort | Alter |
|---|---|---|---|
| 03.10.2022 | Lino Svaluto Moreolo | Bruneck | 80 |
| 06.10.2022 | Cristina „Giggi“ Gianotti | St. Martin / St. Lorenzen | 85 |
| 07.10.2022 | Udilla Luigina Fasson | St. Martin in Thurn | 98 |
| 11.10.2022 | Tullio Dorigo | Brunico | 82 |
| 17.10.2022 | Piero del Frari | Brunico | 85 |
| 31.10.2022 | Marie Slomp Wwe. De Martin Polo | Bruneck | 73 |
| 02.11.2022 | James Stoppa | Brunico | 89 |
| 02.11.2022 | Antonio Pierro | Bruneck | 84 |
| 09.11.2022 | Antonio Sequani | Stegen | 74 |
| 09.11.2022 | Anton Oberhofer | Bruneck | 91 |
| 30.11.2022 | Elmar Leitner | Bruneck | 68 |
| 06.12.2022 | Irma Pichler | Bruneck | 83 |
| 14.12.2022 | Aldo Becarelli | Brunico | 93 |
| 15.12.2022 | Angelo Fioron | Brunico | 86 |
| 19.12.2022 | Ernst Hitthaler | Bruneck | 97 |
| 20.12.2022 | Josef “Seppl” Hochgruber | Bruneck | 82 |
| 21.12.2022 | Josef „Peppe“ Oberjakober | Bruneck | 65 |
| 31.12.2022 | Annamaria Da Col in Businaro | Brunico | 77 |

**Impressum**: Pfarrblatt der Pfarrei „Maria Himmelfahrt“ Bruneck. E-Mail: pfarre.bruneck@gmail.com; Internet: www.pfarrei-bruneck.it
Für den Inhalt verantwortlich:
Dekan Josef Knapp. E-Mail: josefknapp64@gmail.com;
Rosa Oberleiter Schwingshackl. E-Mail: rosa.schwingshackl@rolmail.net
Verantwortlicher Direktor: Dr. Walther Werth
Eingetragen im Tribunal Bozen am 15.01.1968 unter Nr. 1/68
Eigentümer, Sitz, Redaktion und Verwaltung: Pfarrgemeinde Bruneck, Oberragen 22, I-39031 Bruneck.

**SPENDEN 01.10.2022 - 31.12.2022**

**für die Pfarrkirche:**
verschiedene Spenden (32) € 450
von Ungenannt: € 40, € 70, € 40; € 50; € 40, € 50
von Familie Gasser € 10
für Feier der Ehejubilare von Toni und Rudi Seibold € 50
anlässlich der Taufe von Familie Mutschlechner € 100
von Marianna Riederer Jesacher € 200
vom Nikolausverein € 700
von Rosa und Hans Schwingshackl € 150
von Familie Obermair und Ausserhofer € 200
von Familie Pircher Traudi € 200
von Tratter Ida € 100
von Tauber Faustini Maria € 100
im Gedenken an Cornelia Quintus von Familie Harrasser € 300
im Gedenken an Emma Rainer von Bruder Hans € 50
im Gedenken an Emma Engl Rainer von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Jaco Pezzei von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Johann Wolfsgruber von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Ingeborg Adang Crepaz von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Cristina Gianotti von der Trauerfamilie € 400
im Gedenken an Tullio Dorigo von der Trauerfamilie € 20
im Gedenken an Piero del Frari von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an James Stoppa von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Antonio Pierro von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Antonio Sequani von der Trauerfamilie € 275
im Gedenken an Anton Oberhofer von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Mario Mangini von der Trauerfamilie € 150
im Gedenken an Elmar Leitner von der Trauerfamilie € 50
im Gedenken an Aldo Becarelli von der Trauerfamilie € 100
im Gedenken an Ernst Hitthaler von der Trauerfamilie € 200
im Gedenken an Josef Hochgruber von der Trauerfamilie € 100

**für die Kirchenheizung:**
verschiedene Spenden: (7) € 105
von Ungenannt: € 50, € 80, € 40, € 100, € 50, € 60; € 50, € 50, € 150
von Leitner Hubert € 250
von Treyer Annelies € 50
von Mahlknecht Albin € 100

**für die Rainkirche:**
anlässlich verschiedenen Jahrgangstreffen: € 50, € 50

**für das Pfarrblatt / für den Pfarrbrief:**
verschiedene Spenden: (3) € 70

**für Lohnspesen der Pastoralassistentin:**
von Ungenannt: € 40, € 200, € 400; € 40, € 950, € 2.000,
von Leitner Hubert € 250
von Stampfl Josef € 40
von Meraner Thomas € 30

**für den Vinzenzverein:**
von LCS Bruneck € 300, von Kaser Hannes € 200, von Piffrader Hartmann € 200,
von Agstner Hadmut € 300, von Crepaz Walter € 200, von K.V.W. St.Lorenzen € 1.400
vom Kath. Familienverband Stegen € 683, von der Kath. Jungschar Stegen € 144
vom Nikolausverein Bruneck € 150, von Ausserhofer Dr.Karl Heinz € 500
vom Globetrotter Club Bruneck € 240, von Weissteiner Martin € 500
von Ploner Helene € 200, von Hofer Johanna € 100, von Franz Walter € 500
von Holzmann Gisella € 500, von Mairunteregger Maria € 300
verschiedene Spenden von Ungenannt € 1.350

**für den Waldfriedhof Bruneck**
vom Nikolausverein Bruneck € 100

**Beiträge der Stadtgemeinde Bruneck im Jahr 2022:**
ordentlicher Beitrag über € 4.000
Investitionsbeitrag über € 3.000 für Ankauf einer Präsentationsanlage und einer Streaminganlage für die Pfarrkirche
Investitionsbeitrag über € 7.619,33 für Vermessung des Widums

**Beiträge der Fraktion Bruneck im Jahr 2022:**
ordentlicher Beitrag über € 500
ordentlicher Beitrag über € 300 für Jubiläum „30 Jahre Kirchenreinigungsgruppe“
Investitionsbeitrag über € 800 für Restaurierung Taufbuch
Investitionsbeitrag über € 1.750 für Neueindeckung des Bildstöckls

## Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

**Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt**
**Sonntag, 02. April 2023**

Richtigstellung

Leider haben sich in die letzte Nummer des Pfarrblattes zwei Fehler eingeschlichen:
Die Leiterin der Kirchenreinigungsgruppe ist Frau Anna Großrubatscher und um den Blumenschmuck beim Prozessionsaltar der Ursulinen kümmert sich Frau Ingrid Gasser.
Danke den aufmerksamen LeserInnen für den Hinweis.

*Rosa Schwingshackl*